



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Litteratur

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

drückten nur aus, daß die zu diesem Zweck angewandten Mittel ungeeignet gewesen seien; habe es der Verfasser anders gemeint, so habe er sich undeutlich ausgedrückt.

Die Sache ist wohl des langen Geredes nicht wert, da ja solche Kleinigkeiten der vom Rezensenten ausdrücklich anerkannten Brauchbarkeit des Buches keinen Abbruch thun.



## Litteratur

Zwölf Jahre deutscher Parteikämpfe (1881—1892). Von J. Sabin. (Fünftes Heft der zweiten Reihe der von Eugen Wolff herausgegebenen Deutschen Schriften für nationales Leben.) Kiel und Leipzig, Lipsius und Tischer, 1892

Eine ziemlich unparteiische Naturgeschichte unsrer gegenwärtigen Parteien, deren Inhalt für Leser, die sich den Einblick ersparen wollen, auf dem Titelblatte angegeben ist: „Politische und wirtschaftliche Theorien, die Parteien als Interessenvertretung, persönliche Verhältnisse und Taktik der Parteien, Sachliches aus dem Parlament, die Parteien der Zukunft.“ Viel kommt bei dieser Aufzählung bekannter Thatsachen und Ereignisse nicht heraus. Als Parteien der Zukunft nennt der Verfasser: eine ultrakonservative Agrarierpartei, eine gemäßigt konservative industrielle Partei, eine liberale individualistische Partei, die die Interessen des Handels wahrnimmt, und eine demokratisch-kommunistische Arbeiterpartei. Das ist ja aber gar keine Zukunft, sondern (da die Bezeichnungen freikonservativ, national-liberal und deutschfreisinnig bedeutungslos sind und nur als Köder für unklare Köpfe dienen) die reine Gegenwart, nur daß das durchs Zentrum gebundene Drittel der Nation noch nicht in die Gliederung eingegangen ist. Das Zentrum, meint Sabin, werde sich erst auflösen, „wenn die Katholiken anders geworden sind, wenn sie sich von dem Bann des römischen Priestertums losgemacht haben.“ Das kann, wie Sabin sehr richtig bemerkt, noch lange dauern. Vielleicht gehts rascher, wenn die Protestanten anders werden, womit wir natürlich nicht meinen, daß sie katholisch werden, sondern daß sie die Kulturpaukereien lassen sollen, die den katholischen Fanatismus und die Furcht der Katholiken vor Vernichtung ihrer Religion immer wieder aufs neue weckt.



Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig  
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig — Druck von Carl Marquart in Leipzig